

Ansprechpartner:

Herr Piossek (Technik)

Tel. 0421-6739-27

Fax. 0421-6739-44

Email: piossek@lemwerder.de

Frau Stuntebeck (Verwaltung)

Tel. 0421-6739-35

Fax. 0421-6739-44

Email: stuntebeck@lemwerder.de

Entwässerungsantrag (zweifach einreichen)

- f für die **Herstellung** einer neuen **Grundstückentwässerungsanlage (Niederschlagswasser)**.
- f für die **Erweiterung/Änderung** von bestehenden **Grundstücksentwässerungsanlagen (Niederschlagswasser)**.

Für das Grundstück in Lemwerder
(Straße und Hausnummer)

Gemarkung:..... Flur:..... Flurstück:.....

Eigentümer:.....
.....
(Name, Anschrift, Tel.-Nr. für Rückfragen)

Das Niederschlagswasser soll folgendermaßen beseitigt werden: (Mehrfachnennungen sind möglich)

- f Einleitung in den öffentlichen Regenwasserkanal
- f Einleitung in ein oberirdisches Gewässer
- f Einleitung über den Untergrund in das Grundwasser (Versickerung)
 - f Flächenversickerung f Muldenversickerung f Mulden-Rigolenversickerung
 - f Rohr-Rigolenversickerung f Schachtversickerung f Versickerungsbecken
- f Nutzung des Regenwassers als Brauchwasser (zusätzlicher Zähler erforderlich)

Hinweis:

Das Oberflächenwasser von Grundstücksflächen darf nicht direkt über öffentliche Verkehrsflächen abgeleitet werden.

a) Die auf dem Grundstück geplanten/bestehenden Gebäude und die sonstigen Anlagen, von denen Niederschlagswasser in die öffentlichen Anlagen eingeleitet werden (sollen) bestehen aus:

..... Wohngebäude mit insgesamtm ² projizierter Dachfläche
..... Industrie- / Gewerbeobjekt mit insgesamt m ² projizierter Dachfläche
..... Hof-/ Verkehrsfläche mit insgesamt m ²
..... sonstige Anlagen

b) Bisher schon vorhandene eigene Grundstücksentwässerungsanlagen:

.....

Das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser wurde bisher in folgender Weise beseitigt:

.....
.....

c) Die auf dem Grundstück geplanten Abflussleitungen für Niederschlagswasser sollen durch

.....

(Name und Anschrift der Firma)

hergestellt werden.

d) Die Anlagen werden voraussichtlich fertiggestellt am:.....

Mir/uns ist bekannt, dass vor der Genehmigung des Antrages mit dem Bau nicht begonnen werden darf. Die Abnahme erfolgt vor Inbetriebnahme bzw. Verfüllung der Rohrgräben. Hierfür ist bei der Gemeinde ein Ortstermin mit mind. drei Werktagen Vorlauf zu vereinbaren.

....., den

.....
Grundstückseigentümer/in

.....
Entwurfsverfasser/in

Anlagen zum Entwässerungsantrag

- Amtlicher Lageplan des anzuschließenden Grundstücks im Maßstab 1:500 mit Darstellung des Bauvorhabens
- Angaben über die Größe und Befestigungsart der Grundstücksflächen
- Entwässerungspläne mit Schnittplänen (Maßstab 1:100) und Lageplan (Maßstab 1:500) des Bauvorhabens mit Sinnbildern und Zeichen gemäß DIN 1986-100
- Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Nutzung, Erläuterung der Entwässerungsanlagen, Bestätigung der Funktion der Entwässerungsanlagen
- Die Gemeinde behält sich vor, weitere Unterlagen (z. B. Berechnungen) nachzufordern